



SLUB

Wir führen Wissen.

Workshop Landesdigitalisierungsprogramm

Digitales Workflowmanagement

8. Februar 2016
Sebastian Meyer

Digitales Workflowmanagement

Agenda

- Herausforderungen im LDP
Goobi.Production und Goobi.Presentation
- Technischer Workflow
Vorgang anlegen
Bilddaten einspielen
Erschließung
Export
Langzeitarchivierung
- Was müssen Sie tun?
Arbeitsplatz mit Internetzugang
Scan-PC mit fester IP-Adresse
Prüfsummendatei für Bilddaten

Digitales Workflowmanagement

Herausforderungen im LDP

- stark arbeitsteiliger, räumlich verteilter Prozess
 - > **netzbasierte** Workflowsteuerung
 - > granulares **Rechtmanagement**
- zahlreiche Mandanten und involvierte Dienstleister
 - > **Mandantenfähigkeit** statt individueller Instanzen
 - > finanzierbares **Lizenzkostenmodell**
 - > **offene** Schnittstellen und **standardisierte** Datenformate
- heterogene Projekte und Materialarten
 - > breite **medientypologische** Unterstützung

Digitales Workflowmanagement

Herausforderungen im LDP

Die Lösung: **Goobi**

-> quelloffen, lizenzkostenfrei, mandantenfähig

1. Goobi.Production

-> Workflowmanagement

-> bibliothekarische Erschließungswerkzeuge

2. Goobi.Presentation

-> Präsentation

-> offene, standardisierte Schnittstellen (DDB, Europeana)

Digitales Workflowmanagement

Technischer Workflow

Vorgang
anlegen

Bilddaten
einspielen

biblio.
Bearbeitung

Export /
Präsentation

Langzeit-
archivierung

Digitales Workflowmanagement

Technischer Workflow

Vorgang
anlegen

Bilddaten
einspielen

biblio.
Bearbeitung

Export /
Präsentation

Langzeit-
archivierung

- webbasierte Bedienoberfläche
-> keine spezielle Arbeitsplatz-Software notwendig
- automatischer Import von Titeldaten aus dem Verbundkatalog
-> vorhandene Erschließungsdaten müssen nicht doppelt eingegeben werden
- granulares Rechtemanagement
-> Zugriff nur auf Vorgänge des eigenen Projekts/der eigenen Institution

Digitales Workflowmanagement

Technischer Workflow

Vorgang
anlegen

Bilddaten
einspielen

biblio.
Bearbeitung

Export /
Präsentation

Langzeit-
archivierung

- Zugriff über ein Samba/CIFS-Netzlaufwerk
-> Operator arbeitet wie auf einer lokalen Festplatte
- automatischer Prüfsummencheck
-> Sicherstellung einer fehlerfreien Datenübertragung
- automatische Formatvalidierung hinsichtlich LZA-Fähigkeit
-> Prüfung der Bilddaten auf LZA-relevante Kriterien

Digitales Workflowmanagement

Technischer Workflow

Vorgang
anlegen

Bilddaten
einspielen

**biblio.
Bearbeitung**

Export /
Präsentation

Langzeit-
archivierung

- webbasierte Bedienoberfläche
-> keine spezielle Arbeitsplatz-Software notwendig
- Steuerung des arbeitsteiligen, seriellen Prozessablaufs
-> individuelle Workflowdefinition inkl. Teilautomatisierung möglich
-> siehe TOP **Erschließung und Strukturierung von Digitalisaten**
- granulares Rechteemanagement
-> Zugriff nur auf Vorgänge des eigenen Projekts und im korrekten Status

Digitales Workflowmanagement

Technischer Workflow

Vorgang
anlegen

Bilddaten
einspielen

biblio.
Bearbeitung

Export /
Präsentation

Langzeit-
archivierung

- automatische Bildprozessierung zur Veröffentlichung
-> Erzeugung webfähiger Bildderivate (JPG) und Downloads (PDF)
- Präsentation der Digitalisate in individuellen Kollektionen
-> Gesamtschau auf LDP und Kennzeichnung der Provenienz
- Veröffentlichung über standardisierte Schnittstellen
-> METS/MODS via OAI-PMH als Standard der DFG und DDB
-> Epicur via OAI-PMH als Standard der DNB zur Registrierung von URN

Digitales Workflowmanagement

Technischer Workflow

Vorgang
anlegen

Bilddaten
einspielen

biblio.
Bearbeitung

Export /
Präsentation

Langzeit-
archivierung

- automatische Übergabe aller Vorgangsdaten an die LZA
-> erneute Validierung der Bild- und Metadaten
- siehe TOP **Digitale Langzeitarchivierung**

Digitales Workflowmanagement

Was müssen Sie tun?

- Die Arbeit mit Goobi erfolgt ausschließlich webbasiert über einen normalen Browser
 - > Arbeitsplatz mit Internetzugang
 - > installierter Browser (Chrome, Firefox, ...)
 - > Freigabe für ausgehenden Traffic auf Ports 80 und 443
- Das Einspielen von Bilddaten geschieht über ein auf dem Scan-PC eingebundenes Netzlaufwerk
 - > Scan-PC mit Internetzugang (möglichst breitbandig)
 - > Einbindung eines Samba/CIFS-Netzlaufwerks
 - > Freigabe für ausgehenden Traffic auf Ports 139 und 445
 - > Erzeugung einer Prüfsummendatei

Digitales Workflowmanagement

Vielen Dank!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Sebastian Meyer <sebastian.meyer@slub-dresden.de>